

NOVASIB connect

Datendrehscheibe zum Informationsaustausch

NOVASIB connect bildet als Datendrehscheibe die zentrale Technologie-Komponente zur Sammlung und Verteilung individueller Objektinformationen und Geodaten.

Der Aufbau basiert auf einer relationalen Datenbank, welche um eine dynamische Objektstruktur angereichert wurde. Dies ermöglicht objektbezogene Informationen aus Bestandsdatenbanken wie z.B. der Straßeninformationsbank TT-SIB® für externe Anwendungen und Kommunikation mit mobilen Endgeräten zur Verfügung zu stellen.

Die Kernaufgabe von NOVASIB connect liegt in der Funktionalität eines Datenbrokers für straßenbezogene Objektinformationen und georeferenzierten Kartendarstellungen. Durch den dynamischen Aufbau erlaubt NOVASIB connect zudem die Anreicherung von individuellen Informationen pro Objekt, unabhängig von den Vorgaben der ASB (Anweisung Straßeninformationsbank), dem OKSTRA oder IFC Modellen.



Hauptmerkmale von NOVASIB connect:

- Realisierung eines Datenaustausches zwischen Bestandsdatenbanken über den Einsatz von serviceorientierten Schnittstellen,
- Anbindung mobiler Endgeräte / Apps zur Anzeige Aufnahme und Bearbeitung objektbezogener Informationen vor Ort,
- Verknüpfung externer Fachsysteme mit dem Datenbestand von TT-SIB® INFOSYS,
- Ergänzung dynamischer, objektbezogener Daten außerhalb der ASB-Richtlinien über freie Strukturen und spezielle Datensichten. Informationen wie z.B. geografische Daten Dritter, Symbole, Formulare, etc., können zu den Objekten referenziert und in der Datendrehscheibe NOVASIB connect abgelegt werden,
- Gesicherte, domainübergreifende Anbindung externer Endgeräte,
- Technische Grundlage zur Unterstützung von OZG- (Online-Zugangs-Gesetz) Anwendungen.



NOVASIB connect - weitere Informationen

Rückführung der Daten aus der Datendrehscheibe NOVASIB connect in die Straßeninformationsbank TT-SIB®

Extern aufgenommene Informationen, welche in NOVASIB connect vorliegen, können gemäß ASB- Richtlinien in die Bestandsdatenbank TT-SIB® INFOSYS zurückgespielt werden.

Für die Validierung der Daten bezüglich Inhalt und Umfang sind spezielle Facharbeitsplätze vorhanden, um einen kontrollierten Datenaustausch aller Objektklassen zu gewährleisten.

Beispiele für die Rückführung von Daten:

1. Ergänzung vor Ort mobil aufgenommener Objektinformationen (z.B. Korrektur der Stationierung über App Anbindung),
2. Qualitätssicherung des Objekt-Datenbestandes in der TT-SIB® bzw. IFC Modellen
3. Dokumentation der Leistungen im Straßenbetriebsdienst am Objektbestand der TT-SIB® über angebundene Apps,
4. Erfassung formularbezogener Inspektions- und Wartungsarbeiten (z.B. Brückeninspektion) am Objektbestand der TT-SIB®,
5. Objektbezogene Mängelerfassung vor Ort (z.B. Streckenkontrolle).



Bestandsdatenbanken



Straßenbetrieb und Erhaltung

Verknüpfung mit BIM Systemen

Durch die objektbezogene Datenspeicherung können die historisierten Bestandsdaten (Straßennetz und Objekte) projektbezogen zur Verfügung gestellt werden.

Im Umfeld des Building Information Modeling (BIM) können die Bestandsdaten mit externen Informationen (z.B. aus dem Straßenbetriebsdienst) verknüpft und für alle Objektklassen über den gesamten Lebenszyklus zur Verfügung gestellt werden.

Angebunden über die Datendrehscheibe NOVASIB connect, können BIM-Fachsysteme die Informationen visualisieren und weiterverarbeiten.

